

HEUTE IM OBERWALLIS

Montag, 3. September

ALBINEN | 17.00–18.00, Gäste-Empfang in der Burgerstube
BELALP | Skulpturenweg von der Station bis zum Hotel Belalp

BRIG-GLIS | 8.00, Neueröffnung Arztpraxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Bahnhofstr. 8
LEUKERBAD | 14.00–17.45 Ausstellung in der Galerie St. Laurent

14.00–18.00, Ausstellung im Kunst-Atelier zer Briggu
 16.00–17.45, Ortsbesichtigung ab Tourismusbüro
NATERS | 20.00, Militärkonzert im Zentrum Missionne

Strasse gesperrt

OBERWALLIS | Infolge Unterhaltsarbeiten muss die Strasse Baltschieder–Brigerbad wie folgt gesperrt werden:
 Abschnitt Baltschieder–Lalden:

Montag, den 3. September, von 21.00 Uhr bis Dienstag, den 4. September, 4.30 Uhr.
 Abschnitt Lalden–Brigerbad: Dienstag, den 4. September, von 21.00 Uhr bis Mittwoch, den 5. September, 4.30 Uhr.

Info-Abend Tatzelwurm

GLIS | Wer gerne mit seinen Kindern wöchentlich zwei gemütliche Stunden gemeinsam mit anderen Familien (in Gruppen von fünf bis zehn Kindern) verbringen möchte, ist zum Info-Abend der Krabbelgruppe Tatzelwurm eingeladen. Die Kinder der Krabbelgruppe sind zwischen sechs Monate und vier Jahre alt. Am Info-Abend orientiert der Vorstand über die verschiedenen Räumlichkeiten und Aktivitäten. Dieser findet am Dienstag, dem 4. September 2012, um 19.00 Uhr im 3. OG des Alten Schulhauses Glis (Napoleonstrasse 1) statt.

BEERDIGUNG

NATERS | Am Donnerstag ist Emil Jenelten-Kummer im Alter von 80 Jahren verstorben. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Montag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Naters statt.

Jagd | Die Diana Brig feierte mit vielen geladenen Gästen gestern ihren 100. Geburtstag

Eine nigelnagelneue Standarte zum runden Geburtstag

RIED-BRIG | Unter dem Beisein von allen acht Präsidenten der Oberwalliser Dianen sowie dem Präsidenten von JagdSchweiz ist gestern im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums die neue Standarte der Diana Brig feierlich eingeweiht worden.

Gestern war nicht nur ein Freudentag für die Mitglieder der Diana Brig, sondern für alle Oberwalliser Grünröcke. Dies zeigte sich allein an der Tatsache, dass praktisch jeder, der in Sachen Jagd Rang und Namen hat, an der gestrigen Feier auf dem Burgspitz in Ried-Brig teilgenommen hat. «Die Wichtigkeit wird auch dadurch unterstrichen, dass uns heute unsere Staatsratspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten, Landeshauptmann Felix Ruppen, Hanspeter Egli, Präsident von JagdSchweiz, verschiedene Abgeordnete des Bezirks Brig, angeführt vom Gemeindepräsidenten von Ried-Brig, Herbert Schmidhalter, mit ihrer Anwesenheit beehren», freute sich Louis Schmid, Präsident der Diana Brig.

Das Bortelhorn und ein prächtiger Hirsch

«Heute ist es wichtiger denn je, dass man für seine Überzeugung und seine Passion Flagge zeigt. Darum wollen wir heute auch zum hundertjährigen Jubiläum eine neue Standarte einweihen», so Schmid. Gesagt, getan. Die von Herbert Volken konzipierte Standarte besticht mit ihrem ansehnlichen Design. Nebst dem obligaten Bezirkswappen sind darauf eines der Wahrzeichen des Bezirkes, das imposante Bortelhorn, und auch ein prächtiger Hirsch zu sehen. Die neue Standarte löst die anno 1966 eingeweihte alte Standarte ab, die längst in die Jahre gekommen ist. Als Patin und Pate der neuen Standarte konnten Elisabeth Heinzen-

Hirsbrunner sowie das langjährige Diana-Mitglied Hans Ebener gewonnen werden. Nach der Einweihung der Standarte durch Pfarrer Rolf Kalbermatten präsentierte Fähnrich Martin Heinzen stolz das neue Vereinsbanner. Die neue Standarte wird wie ihre Vorgängerin einen Ehrenplatz im Vereinschrank im Saal des Hotels Du Pont in Brig erhalten.

«Für unsere Überzeugung einstehen»

«Die Jagd ist bereits vor Hunderten von Jahren ein wichtiger Baustein in unserer Gesellschaft gewesen. Auch wenn die Jagd heute nicht mehr die gleiche Ausrichtung hat – damals ist sie auch zum Überleben wichtig gewesen –, so nimmt sie in der öffentlichen Diskussion doch einen breiten Platz ein», erklärte

der Diana-Präsident. Folgende drei zentrale Punkte hob er stellvertretend für die Jägerschaft hervor: «Wir wollen uns für eine blühende Fauna einsetzen, uns dafür einsetzen, dass Wild und Wald miteinander im Einklang sind, und aus Überzeugung für unsere Überzeugung einstehen.»

Die Meinung geändert

In ihrer Ansprache überbrachte Staatsratspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten die Grussbotschaft der Walliser Regierung. Sie informierte dabei nicht nur, dass sie die Tochter eines passionierten Jägers aus dem Saatal sei, sondern auch, dass sie seit ihrer Kindheit gemischte Gefühle gegenüber der Jagd gehabt hätte: «Als Politikerin bin ich mir wohl bewusst, dass vorgefasste Meinungen in der Politik nichts zu suchen ha-

ben. Deshalb habe ich mich intensiv mit dem Jagdwesen auseinandergesetzt. Mein verstorbener Vater hätte sich gefreut. Dabei habe ich in zahlreichen und recht unterschiedlich geführten Diskussionen sehr viel Positives über die Jagd und die Jägerschaft erfahren.» Nun wisse sie, dass es die Jäger seien, die sich für die Hege und Pflege der Fauna einsetzen und dafür über das ganze Jahr verteilt Fronarbeit leisten. «Würden die Wildbestände nicht dezimiert, käme es zu grossen Schäden an Fauna und Flora und einzelne Arten wären gar vom Aussterben bedroht», so die Staatsratspräsidentin. Esther Waeber-Kalbermatten honorierte die Arbeit der Walliser Grünröcke, die Bäche renaturieren, Hecken anpflanzen, Waldränder mit Sträuchern und Büschen gestalten, um das Äsungs-

angebot für die heimischen Wildtierarten zu mehren. «Das ist Arbeit, die nicht nur dem jagdbaren Wild zugutekommt», lobte sie. Mit berechtigtem Stolz hätten die Jäger darauf verwiesen, dass der Wildbestand seit 1980 gewachsen sei. «In Ihrem Jubiläumjahr haben Sie, geschätzte Mitglieder der Diana Brig, im gesamten Bezirk riskante Strassenabschnitte mit akustischen Wildwarnanlagen ausgestattet. Nachweislich konnten so Unfälle verhindert werden, was letztlich zu mehr Sicherheit geführt hat», teilte die Staatsratspräsidentin mit. Nach dem offiziellen Teil mit Einweihung und Ansprachen gingen die zahlreichen Besucher und Gäste über zum gemütlichen Teil und liessen den Jubiläumsanlass in gemütlichem Beisammensein ausklingen. **wek**



Freuten sich. Herbert Schmidhalter (Gemeindepräsident Ried-Brig), Hanspeter Egli (Präsident JagdSchweiz), Elisabeth Heinzen (Standarten-Patin), Esther Waeber-Kalbermatten (Staatsratspräsidentin), Hans Ebener (Standarten-Pate), Louis Schmid (Präsident Diana Brig), Martin Heinzen (Fähnrich Diana Brig) sowie Markus Truffer (Präsident Oberwalliser Jägerverband). **FOTO WB**

ANZEIGE

NICHT VERPASSEN:
HERBSTAUSSTELLUNGEN VOM 7.–15.9.2012



peugeot.ch

PEUGEOT 308

DANK SORGLOS-PAKET DAS FAHREN NOCH MEHR GENIESSEN.

Jetzt erhalten Sie einen neuen Peugeot 308 zu besonders attraktiven Konditionen – inklusive dem Servicepaket SwissPack Plus im Gesamtwert von CHF 7500.– oder mit 3,9% Leasing ab CHF 149.–/Mt. Besuchen Sie die Herbstausstellung Ihres Peugeot-Partners vom 7. bis 15. September 2012. Und wenn Sie eine Probefahrt machen, können Sie mit etwas Glück sogar einen neuen Peugeot 208 gewinnen.

Peugeot 308 ACCESS 1.4 VTi 98 PS, 5-türig, CHF 25800.–, mit SwissPack Plus im Wert von CHF 2200.–, abzüglich SwissPack Plus-Prämie CHF 5300.–, Endpreis CHF 20500.– Verbrauch kombiniert 6,31/100km, CO₂-Ausstoss 144g/km, Energieeffizienzklasse C (mit Reifen «Michelin Energy Savers»). Leasingbeispiel: gleiches Modell, empfohlener Verkaufspreis CHF 20500.–, erste Rate CHF 6150.–, Leasingrate CHF 149.– pro Monat inkl. MWST, Rücknahmewert CHF 9071.30, effektiver Jahreszins 3,9%. Abgebildetes Fahrzeug: Peugeot 308 ALLURE 1.6 e-HDi FAP 112 PS EGS6, 5-türig, mit Metallic-Lackierung, Pack Vision und Parkhilfe vorne als Sonderausstattung, CHF 39000.–, mit SwissPack Plus im Wert von CHF 2200.–, abzüglich SwissPack Plus-Prämie CHF 5300.–, Endpreis CHF 33700.– Verbrauch kombiniert 4,2/100km, Benzinaquivalent 4,7 l, CO₂-Ausstoss 109g/km, Energieeffizienzklasse A. Allgemeine Geschäftsbedingungen: Preise inkl. 8% MWST. Gültig für Bestellungen vom 1.9. bis 31.10.2012. Ausschliesslich für Privatkunden und bei allen teilnehmenden Peugeot-Partnern. Angebot SwissPack Plus-Prämie mit Servicevertrag ist nicht mit anderen Prämien (z.B. Cashprämie) kumulierbar. Ausnahme: Eintauschprämie auf ausgewählten Fahrzeugen und Sonderserie Swiss Edition. Von der Aktion ausgeschlossen ist der Peugeot 807. SwissPack Plus-Konditionen: Dauer 48 Monate, Kilometerleistung 60000 km, enthält Werksgarantie, Behebung technischer Defekte, Wartungskosten inkl. Verschleissteile und Flüssigkeiten, Peugeot Assistance. Allgemeine Verbrauchangaben: Der durchschnittliche CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle beträgt 159g/km. Technische und preisliche Änderungen sowie Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten.

SPAREN SIE CHF
7500.–

INKL. SERVICEVERTRAG
MIT 3,9% LEASING AB CHF 149.–/MT.



MOTION & EMOTION